

Germany-Munich: Engineering services
OJ S 184/2018 25/09/2018
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, Baureferat H7

Postal address: Friedenstraße 40

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 81671

Country: Germany

E-mail: vgv@meixner-partner.de

Internet address(es):

Main address: www.muenchen.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Generalinstandsetzung Gebäudeteile E und F des Berufsschulzentrums Luisenstraße 9-11 –
Technische Ausrüstung ALG 1,2,3,8 (HLS) gem. § 55 HOAI, LPH 4-9

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Landeshauptstadt München plant die Generalinstandsetzung der Gebäudeteile E und F des Berufsschulzentrums in der Luisenstraße 9-11. Der Gebäudekomplex wurde in den Jahren 1953-57 errichtet. Im Januar 2016 wurden die Gebäudeteile E und F durch das Bayrische Landesamt für Denkmalpflege unter Denkmalschutz gestellt. Die Voruntersuchungen haben ergeben, dass aufgrund des schlechten Zustands der Gebäudeteile, die haustechnischen Installationen vollständig erneuert werden müssen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 116 803,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Landeshauptstadt München

II.2.4. Description of the procurement

Ingenieurleistungen für die Technische Ausrüstung ALG 1,2,3,8 (HLS), Leistungsphasen 4-9 gem. § 53 bis § 56 HOAI 2013, mit stufenweiser Beauftragung, für die Generalinstandsetzung der Gebäudeteile E und F des Berufsschulzentrums an der Luisenstraße 9-11 und ggf.

Besondere Leistungen.

Aufgrund des sehr schlechten Zustands der Gebäudeteile E und F, ist bei der geplanten Generalinstandsetzung von einem Rückbau bis auf die Rohbaustruktur auszugehen, die selbst in großen Teilen ertüchtigt werden muss. Die komplette Haustechnik muss neu installiert werden. Mechanische Be- und Entlüftung ist vorgesehen. Aufgrund der Emissionen der Karl- und Luisenstraße werden alle straßenseitigen Räume kontrolliert be- und entlüftet. Die hofseitigen Räume erhalten einen mechanischen Mindestluftwechsel. Eine überwiegende Anzahl der Räume soll gekühlt werden. Dazu werden Flächenkühlelemente eingesetzt und zusätzlich über die Lüftungsanlage gekühlt und entfeuchtet. Die erforderliche zu installierende Haustechnik (insbesondere Lüftungs- und Absauganlagen) ist in einem Technikaufbau auf Gebäudeteil F und einem zu errichtendem Technikeller bei Gebäudeteil E vorgesehen.

Für die Generalinstandsetzung wurden bereits die Leistungsphasen 1 bis 3 erbracht. Der Auftraggeber wird alle relevanten Unterlagen hinsichtlich der bislang erbrachten Leistungen allen Bietern mit der Einladung zur Vergabeverhandlung zur Verfügung stellen.

Die Vergabeverhandlung findet voraussichtlich Ende April 2018 statt. Auftragsvergabe ist aller Voraussicht nach im Mai 2018, Leistungsbeginn ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

Baubeginn ist für Juli 2019 vorgesehen und die Fertigstellung für Juli 2022.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Projekteinschätzung / Weighting: 35

Quality criterion - Name: Gesamteindruck der Präsentation / Weighting: 10

Price - Weighting: 20

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung:

Zuerst wird die Leistungsphase 4 beauftragt. Danach werden die Leistungen stufenweise je Leistungsphase abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen und Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 025-053722](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Generalinstandsetzung Gebäudeteile E und F des Berufsschulzentrums Luisenstraße 9-11 –
Technische Ausrüstung ALG 1,2,3,8 (HLS) gem. § 55 HOAI, LPH 4-9

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

12/08/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Planquadrat GmbH

Town: Karlsfeld

NUTS code: DE217 Dachau

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Climaplan GmbH

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 116 803,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in einem verschlossenen Umschlag im Original bei der unter I.3) genannten Anschrift (siehe Rücksendeaufkleber) auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an die Kontaktstelle unter vgv@meixner-partner.de zu richten.

c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

e) Informationspflicht des Bewerbers:

Die Bewerber sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Internetseite zu informieren, ob Erläuterungen, Änderungen oder Aktualisierungen in den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Änderungen oder Aktualisierungen werden unverzüglich auf der zuvor genannten Internetseite veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Änderungen und Aktualisierungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Änderungen bzw. Aktualisierungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen:

Sollte der Teilnahmeantrag bereits versandt worden sein, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist per E-Mail, an die zuvor genannte E-Mailadresse, mitzuteilen, sofern — der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird,

— der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. In diesem Fall muss dem Auftraggeber der neue Teilnahmeantrag vor Ende der Teilnahmefrist vorliegen,

— der alte Teilnahmeantrag – ergänzt um das Aktualisierungs- bzw. Änderungsschreiben - aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit, diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Aktualisierungs- bzw.

Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. In diesem Fall muss das unterzeichnete Aktualisierungs- bzw. Änderungsschreiben dem Auftraggeber vor Ablauf der Teilnahmefrist vorliegen,

— der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll. In dem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Aktualisierungen bzw. Änderungen angepasst werden muss.
Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80534
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telephone: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847
Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs.3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: siehe VI.4.1)
Town: München
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/09/2018